



Jahresrückblick 2022

Liebe Gemeinschaft des Garangoverein Ladenburg e.V.,

das neue Jahr hat begonnen und wir schauen zurück auf ein wahrlich ereignisreiches Jahr 2022. Die Ereignisse in der Ukraine... - unvorstellbar und doch so real, die Pandemie... - noch immer ein Thema, Menschenfeindlichkeit in vielen Ländern... - wie können wir da unsere Zuversicht nicht verlieren? Mir ist da ein Sprichwort aus Burkina Faso begegnet:

„Das Glück eines Menschen misst sich am Glück, dass er Anderen bereitet“

Für mich ein schöner Ansatz, um trotz aller Schwere in der Welt unsere Aufgaben im Garangoverein für die Menschen in Garango mit Freude und Zuversicht zu erfüllen. Dank unseres Delegationsbesuchs in Garango haben wir das kleine und größere Glück in den Augen der Menschen, die wir getroffen haben, fühlen dürfen. Ihre manchmal ledrigen, schwer arbeitenden Hände haben uns bei der Begrüßung große Ehrfurcht, Kraft und Hoffnung gegeben.

Diese Arbeit im Verein ist uns aber nur möglich, da Sie uns so vertrauensvoll und unermüdlich mit Ihrem Zuspruch und Ihren Spenden unterstützen. Ich hoffe, dass auch Sie erfüllen können, wieviel Glück Sie mit Ihrer Hilfe den Menschen in Garango bereiten und dass dies auch Ihnen Freude und Zuversicht gibt.

An dieser Stelle möchte ich den herzlichsten Dank des Präsidenten unseres Partnerkomitees in Garango, Abdou Narcisse Guiébré, den er im Namen aller Garangolé an Sie übermittelt, weitergeben und mich im Namen unseres Vorstands anschließen:

Barka Guta! Herzlichen Dank!

Unsere Projekte

Brunnenbau und Nahrungsmittel Spende

Anfang des Jahres, nach dem Putsch in Burkina Faso, fragte mich unser Bürgermeister Stefan Schmutz, was wir für unsere Freunde in Garango tun könnten. In einem Gespräch mit dem Präsidenten unseres Partnerkomitees wurde schnell klar, dass es für die erhöhte Zahl an Binnenflüchtlingen an Nahrung fehlen würde und besonders in einem Gebiet, Niarba, die Trinkwasserversorgung ohne Brunnen sehr erschwert sei. Die Stadt Ladenburg finanzierte daraufhin mit einer Summe von 8.500 € den Bau eines Brunnens, 10.000 € stellte der Garangoverein für den Kauf von dringend benötigten Lebensmitteln zur Verfügung.



Schulneubau Lourgogho und Altbausanierung

Der Neubau eines Schulgebäudes in Lourgogho, mit 40.000 € finanziert durch unseren Großspender und 17.000 € durch Vereinsmittel, wurde am 20.02.2022 eingeweiht. Die dringend notwendige Sanierung des Altbaus der Schule war Anfang Juni abgeschlossen und wurde ebenfalls mit Vereinsmitteln von 13.100 € ermöglicht. Bei unserem Besuch in Garango haben wir die Schule besucht, die jetzt Räume für sechs Klassen anbieten kann und waren mit der Baudurchführung sehr zufrieden.

Frauenprojekt Boussouma

In unserem Frauenprojekt zur Autonomisierung von 600 Frauen in der ländlichen Gemeinde Boussouma,



das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zu 90 % mit 144.300 € und vom Garangoverein mit 16.000 € finanziert wird, sind in 2022 fast alle Frauen in betriebswirtschaftlichen Grundlagen für ein Kleinunternehmertum und in fünf verschiedenen Berufszweigen (Gemüseanbau, Herstellung, Konservierung und Verkauf von Produkten aus Karité-Butter, Schneiderei, Techniken des Färbens und Webens sowie Herstellung von Speisen zum Straßen-/Marktverkauf) geschult. Eine größere Gruppe von Frauen, die sich auf die Herstellung von passierten Tomaten in Gläsern spezialisiert hat, produziert bereits und vertreibt ihre Produkte in kleinen lokalen Supermärkten und darüber hinaus über eine befreundete Organisation bis nach Italien. Weitere Frauen haben ihr eigenes kleines Unternehmen mit der Produktion von Seifen und Cremes oder der Herstellung von gewebten Stoffen gegründet. Durch die Vergabe der Mikrokredite werden im Jahr 2023 weitere Frauen ihre Unternehmen gründen. Unterstützt werden sie dabei von unserer Leiterin des Projekts, Zarata Yiogo, die die Frauen an ihren Produktionsstätten besucht, berät und gemeinsam mit ihnen Lösungen bei Problemen erarbeitet. Wir durften uns vor Ort von der vorbildlichen Produktion der passierten Tomaten überzeugen und sind sehr zuversichtlich, dass dieses Projekt einer großen Zahl von Menschen eine bessere Lebenssituation bieten wird, profitieren doch nicht nur die 600 Frauen von dem Projekt, sondern auch ihre Familien mit bis zu ca. 2700 Menschen.



Installation von Lerntafeln mit Bedachung

Ein neues Element soll in Zukunft zu unseren Schulbauprojekten gehören. An sieben Schulen in Garango haben wir bereits Lerntafeln mit Bedachung installiert, damit die Kinder auch außerhalb der Schulstunden daran üben und lernen können. Oftmals helfen die älteren Schülerinnen und Schüler den jüngeren bei ihren Aufgaben. Der Garangoverein hat dafür rund 9.000 € investiert.



Baumpflanzaktionen

Eine weitere Neuerung bei unseren Schulbauprojekten ist die Pflanzung von schattenspendenden Bäumen, die zusätzlich einen ökologischen Effekt haben. Die Leiter der Schulen, die an dem Projekt teilnehmen möchten, verpflichten sich, mit Hilfe der Lehrer und Kinder die Schulbäume, die wir ihnen zur Verfügung stellen, zu pflanzen und zu umsorgen bis sie eigenständig wachsen. In einem Pilotprojekt haben wir vier Schulen jeweils zwölf Mangobäume zur Verfügung gestellt. Sie wurden mit Schutzgittern versehen und sollen später den Speiseplan der Schulküchen mit Früchten bereichern. Bei zukünftigen Pflanzungen werden wir zu einer Mischpflanzung übergehen, um einen möglichst gesunden Baumbestand zu fördern.

Waisenhausprojekt

Im Prozess um das Waisenhaus haben wir auf unserer Delegationsreise einige neue Erkenntnisse erlangt. Um endgültig über – abhängig vom noch konkret zu bestimmenden Projektinhalt – in erheblichem Ausmaß



notwendige Investitionen entscheiden zu können, müssen wir allerdings noch einige Sachverhalte klären, was zeitnah ansteht.

Was es sonst gab im Verlauf des Jahres:

Am Tag des „**Lebendigen Neckars**“ war der Garangoverein bei wahrlich afrikanischen Temperaturen mit einem Verkaufsstand, einer Märchenecke und einer Spielaktion auf der Fährwiese beteiligt. Dank zahlreicher helfender Hände konnten wir neben unseren Kunstartikeln mehrmals Vorlesestunden mit afrikanischen Märchen anbieten. Ein vielseitiges Spieleangebot mit Parcours, Geschicklichkeitsspielen und Holzpuzzle rundete unser Angebot ab.



Altstadtfest

Endlich wieder Altstadtfest! Mit großer Freude haben wir in diesem Jahr auf dem Altstadtfest wieder den Verkaufsstand neben unseren benachbarten Freunden aus Paternion einrichten können, wodurch die Partnerschaft mit Garango wieder einmal öffentlich lebendig wurde. Der Verkaufserlös war sehr zufriedenstellend. Viel wichtiger war aber der Kontakt mit allen Interessierten, denen wir in bereichernden Gesprächen gerne Informationen zu unserem Verein und zur Partnerschaft gegeben haben.

Ein neues Buch „N’assi assi“ ist für 10 € zu erwerben, wovon 8 € die Produktionskosten ausmachen und 2 € an den Garangoverein gehen. Das sogenannte Umkehrbuch beschreibt die Lebenssituationen der Kinder aus Garango und aus Ladenburg aus ihren Blickwinkeln und in ihren Sprachen. Dr. Ulrike Karg und Ulla Roßkopf haben zusammen mit Jean Melquiot als Übersetzer sowie Grafiker Mathias Weber ehrenamtlich dieses Benefiz-Buch erarbeitet. Herzlichen Dank nochmals an alle Beteiligten.

Durch Vermittlung des Viernheimer Vereins **Focus e. V.** hielt der Deutschlehrer **Bouma Bazié** Vorträge in Ladenburg über das Leben und Überleben in Burkina Faso. Im Domhof und an vier Schulen Ladenburgs hatte Herr Bazié mit seinem fröhlichen „Morsche“ zur Begrüßung gleich alle Sympathien auf seiner Seite und berichtete sehr bewegend und anschaulich aus seiner Heimat.

Delegationsreise

Am 19. November konnten Anne Sielski, Herbert Felbek und ich letztlich doch unsere verschobene Delegationsreise antreten. Dank der Freiwilligen Feuerwehr Ladenburgs, die uns nach Frankfurt gefahren (und uns dort nach der Rückkehr auch wieder abgeholt) hat, waren wir pünktlich am Gate und warteten freudig gespannt auf unseren Reisebeginn. In Garango waren alle Fragen, wie man sich in Zeiten von Corona begrüßt, überflüssig. Unser Partnerkomitee umarmte uns gleich herzlich und hieß uns willkommen. Ein ausgefüllter Stundenplan für unsere Besichtigungen mitsamt einem sorgfältig geplanten und vorbereiteten Sicherheitskonzept gab uns die Möglichkeit, unsere Projekte in Ruhe zu besichtigen, viele Menschen zu treffen und Besprechungen abzuhalten. Eine große Hilfe war dabei unser „vierter Mann“, der Übersetzer und Freund des Garangovereins, Moumini Guengane, der nicht nur ins Französische, sondern auch in die Landessprache Bissa übersetzen konnte. Dadurch erst war es möglich, unser wichtiges Anliegen, gerade mit den nur Bissa sprechenden Menschen in Kontakt zu treten, zu erfüllen. Herzlichen Dank auch noch einmal an ihn, der dafür extra seinen Urlaub genommen hatte. Wir haben viele Wünsche der vier Kommunen Garangos entgegen genommen und mit unserem Partnerkomitee eine Prioritätenliste für anstehende Aufgaben erarbeitet, die wir Ihnen demnächst vorstellen werden. Für uns war und bleibt diese Reise sehr wichtig und aufschlussreich. Viele Menschen, Projekte und Orte sind jetzt mit Bildern und selbst erlebten Eindrücken verknüpft, sodass



wir einige Zusammenhänge besser verstehen können. Diese Erfahrungen verbinden uns noch tiefer mit Garango und haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, sich für unsere befreundete Partnerregion einzusetzen. Ich möchte Sie an dieser Stelle schon einmal für den 13. Februar um 19:30 Uhr zu einer bebilderten Präsentation unserer Delegationsreise in den Domhof einladen.



Garango-Frühshoppen

Ein weiteres, lang ersehntes Ereignis fand am dritten Advent-Wochenende endlich wieder statt. Mit unserem Garango-Frühshoppen auf dem Weihnachtsmarkt boten wir bei winterlichem Wetter den Besucherinnen und Besuchern von den Marktständen und der Stadt gespendete Leckereien sowie Suppe und Glühwein gegen eine Gabe in den Spendenkessel an. Im Garango-Adventshäuschen gab's die Möglichkeit, noch vor Weihnachten schöne Kunstgegenstände aus Afrika zu erwerben. Dank Ihrer reichlichen, von Herzen kommenden Spenden und Einkäufe konnten wir Einnahmen von 4.396,50 € verzeichnen – ein beglückendes Ergebnis zum Jahresabschluss für den Garangoverein. Unser Dank geht an Sie!



Die Partnerschaft Garango-Ladenburg in Zahlen:

- Zum Stichtag 30.09.2022 hatten wir 510 Mitglieder.
- 1.072 Pateneltern begleiteten 1.634 Patenkinder.
- Wir haben uns im letzten Jahr im Vorstand zu zwölf Sitzungen versammelt.
- Es wurde eine Sitzung des Erweiterten Vorstands mit Bürgermeister Schmutz und Vertreter*innen des Gemeinderats abgehalten.
- am 27.10.2022 kamen wir zu unserer Mitgliederversammlung zusammen, auf der Peter Schuler und Manfred Heckmann als unsere neuen Kassenwarte gewählt wurden.

Im Namen des gesamten Vorstands des Garangovereins möchte ich mich bei Ihnen für alle Wege bedanken, über die Sie uns Geld gespendet und uns mit Ihrer Tatkraft unterstützt haben. Wie gut, dass wir Sie alle an unserer Seite haben!

Ich danke Ihnen dafür und wünsche Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2023.

Ihre

Karola Liebrich